

AUFNAHMEPRÜFUNGEN „MUSIK“
IM ZENTRALEN KÜNSTLERISCHEN FACH
HACKBRETT
Institut für Saiteninstrumente
an der Anton Bruckner Privatuniversität

Anton Bruckner Privatuniversität
Alice-Harnoncourt-Platz 1
A-4040 Linz

Anforderungen für die Aufnahme ins zentrale künstlerische Fach
HACKBRETT

KBA – künstlerisches Instrumental - Bachelorstudium

- ein langsamer und ein schneller Satz aus einem Werk von J.S.Bach, oder G.Ph.Telemann
- ein originales, komplettes Werk aus dem 18. Jahrhundert (z.B. eine Hackbrett-Sonate oder Variationen über La Folia)
- ein originales Werk aus dem 20./21. Jahrhundert
- ein Volksmusikstück oder ein Werk der internationalen Folklore, auch Transkriptionen aus der Musik der anderen Stilepoche

PBA – pädagogisches Instrumental - Bachelorstudium

- eine Etüde (z.B. Neues Schulwerk Teil III oder R. Kreutzer)
- ein originales, komplettes Werk aus dem 18. Jahrhundert
- ein originales Werk aus dem 20./21. Jahrhundert
- ein Volksmusikstück oder ein Werk der internationalen Folklore, auch Transkriptionen aus der Musik der anderen Stilepochen

PMA – pädagogisches Instrumental - Masterstudium

Ein Programm entsprechend den Prüfungsbedingungen der Diplomprüfung PBA:
25 – 30 Minuten Spielzeit, das Werke aller wichtigen dem Instrument zugänglichen
Stilbereiche beinhaltet.

Die beiden Bereiche originaler Hackbrettmusik sind:

- das 18. Jahrhundert
- das 20./21. Jahrhundert

Erweitert werden können diese Bereiche durch Transkriptionen von Musik

- der Renaissance wie z.B. von J. Dowland
- des Barock wie z.B. Violinfantasien von G.Ph.Telemann, Werke von J.S.Bach
- der Romantik (Repertoire offen)

- ❖ Das Programm ist, mit Ausnahme von Neuer Musik, auswendig zu spielen
- ❖ In begründeten Fällen kann das Kammermusikwerk durch ein Solostück ersetzt werden